



EuroLetter Nr. 4

DER ENDSPURT ZU DEN IX. EUROGAMES DIE ERÖFFNUNGSFEIER BEGINNT IN 90 TAGEN

Ein herzliches „Grüß Gott“ aus München an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, FreundInnen, InteressentInnen und Medien-VertreterInnen aus aller Welt.

Mit dem EuroLetter berichten wir über alles Wichtige im Zusammenhang mit den EuroGames 2004. Fragen, Wünsche, Anregungen und Kritik nehmen wir natürlich gerne entgegen. In diesem Sinne wünschen wir nun viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Euer Feedback.

Euer
EuroGames-Team aus München

INHALT:

REGISTRIERUNG AKTUELL

- Topliste Buchungsübersicht SportlerInnen
- Registrierung endet am 30. April
- Kultur ab 10. Mai online buchbar

DAS RAINBOW-VILLAGE

- Highlights aus dem Bühnenprogramm

EUROPÄISCHE KONFERENZ HOMOSEXUALITÄT & BEHINDERUNG IM SPORT 30. JULI 2004 IN MÜNCHEN

- Vision: Brücken bauen

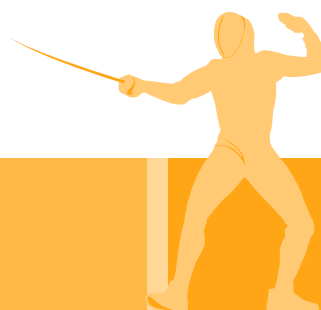
MAGIC-BAR-TOUR AM 19. MAI

BUCHPROJEKT ROBERT C. RORE

KLEINER STADTRUNDGANG DURCH MÜNCHEN

- Kleiner Bayerischer Sprachführer

ZUM SCHLUSS





REGISTRIERUNG AKTUELL

Top 15 Buchungsübersicht:

• Schwimmen	677		ausgebucht
• Fussball	632	48 Teams	ausgebucht
• Volleyball	628	97 Teams	ausgebucht
• Leichtathletik	570		
• Badminton	350		ausgebucht
• Tennis	306		
• Tanzen	301		
• Basketball	283	37 Teams	
• Triathlon	188		
• Tischtennis	99		
• Squash	96		
• Bowling	91		
• Handball	89	12 Teams	
• Golf	86		ausgebucht
• Beachvolleyball	76		

Registrierung endet am 30. April

Am 30. April endet die Sportregistrierung für die Münchner EuroGames und so wie es momentan aussieht, erreichen wir die 5.000 SportlerInnen Marke.

Ab dem 1. Mai gibt es nur noch eine Nachbuchungsmöglichkeit einiger Restplätze für wenige Sportarten. Die aktuellsten Informationen hierüber stehen auf der Homepage, da sich der Buchungsstand täglich ändert.

Alle BesucherInnen können sich noch bis zum 30. Juni 2004 über unsere Online Registrierung anmelden und das LaOla Ticket buchen.

Alle Kultur- und Partytickets sowie die Übernachtungsmöglichkeiten sind ebenfalls bis zum 30. Juni, je nach Verfügbarkeit, buchbar. Wegen der limitierten Anzahl an Kapazitäten empfehlen wir eine frühzeitige Planung und Reservierung aller Aktivitäten.

Kultur ab 10. Mai online buchbar

Ab dem 10. Mai ist es endlich soweit. Die ersten Kulturveranstaltungen sind über unsere Online Registrierung buchbar. Ein Blick in unsere Homepage unter

www.eurogames.info/2004/culture_d.html

lohnt sich jedoch schon jetzt, denn die Übersichts zur Kulturwoche steht schon fest. Die Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen werden nach und nach ergänzt.

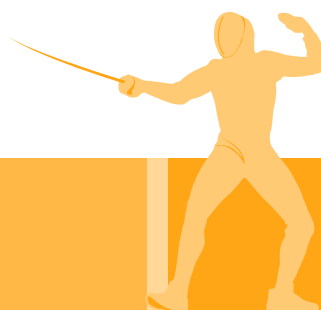
Für alle TeilnehmerInnen und BesucherInnen der EuroGames, haben wir ein zusätzliches „Zuckerl“. Über unsere Online Registrierung verkaufen wir die Karten ohne Vorverkaufsgebühr.

Für alle, die nicht länger warten wollen oder die nicht über unsere Online Registrierung angemeldet sind, stehen die ersten Veranstaltungen schon über alle Vorverkaufsstellen von München Ticket oder über das leider nur deutschsprachige Internetportal von München Ticket unter www.muenchenticket.de

zum Buchen bereit. Eine Übersicht der Veranstaltungen bekommst Du, wenn Du den Suchbegriff „EuroGames“ eingibst. Diese Karten werden jedoch mit einer zusätzlichen Vorverkaufsgebühr von 12% verkauft.

DAS RAINBOW VILLAGE

Inmitten des Olympiageländes zwischen Stadion und Olympiahalle liegt der Coubertinplatz. Dort wird das Zentrum der EuroGames sein: Das Rainbow-Village. Geplant und entworfen von unserem Architekten Nicolai Baehr, ein Jean Nouvel Schüler, der schon in der Schweiz mit seinem Entwurf des Expo Mobils die Landesausstellung vorstellte. Unübersehbar wird der acht Meter hohe Infoturm sein, an dem Du alles zu den Spielen und rund um die Spiele in Erfah-





rung bringen kannst. Hier findet auch die Nachakkreditierung am 30. und 31. Juli statt.

Der Platz wird von vielen Ständen umgeben sein: Es werden Kulinarisches und Informationen der lesbisch-schwulen Presse, der lesbisch-schwulen Verbände, der EGLSF und der EuroGames 2005 Utrecht serviert. Ein eigenes Zelt für spirituelle Gespräche und vieles mehr sind weitere Highlights im Rainbow Village!

Das Herz des Rainbow Villages bildet eine große Freilichtbühne mit Platz für bis zu 4000 BesucherInnen. Am Donnerstag wird dort im Laufe des Nachmittags ein Stell-Dich-Ein mit Welcome Show stattfinden, bevor es zur Eröffnungsfeier dann in die Olympiahalle gleich nebenan geht.

Am Freitag, den 30. Juli, und Samstag, den 31. Juli, wird hier von mittags bis abends 22.00 Uhr ein reiches kulturelles und musikalisches Programm moderiert. Von Kabarett über Improvisations-Theater, von Slapstick über Parodie und Bands ist alles, was in der Szene Rang und Name hat, vertreten. Der Besuch lohnt sich!

Highlights aus dem Bühnenprogramm

Duotica

Hinter Duotica verbirgt sich ein lesbisch-schwules Kabarett- und Liederduo aus Köln: Marion Scholz und Holger Edmaier, das seit Januar diesen Jahres mit dem SONDERPREIS DES DEUTSCHEN KABARETTES ausgezeichnet ist. Bekannt wurden die beiden mit ihrer ‚Killing me softly‘-Variante, dem Lied ‚Quäle mich langsam mit Heisswachs‘. Mittlerweile touren sie schon mit ihrem vierten Showprogramm, das auch im Heteropublikum viele Fans hat, durch ganz Deutschland. Herzliche Einladung zu Bühnenerotik und Humor vom Feinsten!

Isar 148 Improtheater

Eine zweite, deutsche lesbisch-schwule Koproduktion: Birgit Linner und Roland Trescher improvisieren fast jede Woche abendfüllend in München und Umgebung, oft mit Unterstützung von Marc Schmolling. Ihre Spontaneität kennt nur die Grenzen der Einfälle aus dem Publikum. Eine Frühstücksszene verwandelt sich im Handumdrehen in absurdes Theater à la Brecht oder ein Königsdrama im Stile Shakespeares. Von den Besuchern zugerufene Launen werden in Charaktere umgesetzt und Morde inszeniert. Herzliche Einladung an alle, die das Unberechenbare, Skurrile und Comedy mögen!

Strictly Borderline

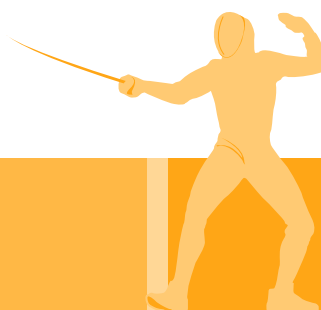
Vier Frauen spielen mit Geschlechterrollen: Heraus kommt eine atemberaubende Show im Revuestil. Zu Liedern und Evergreens von Nena, Marianne Sägebrecth, den Comedian Harmonist und vielen anderen mehr tanzen, spielen, strippen und draggen die vier Performance-Künstlerinnen. Dabei werfen sie Sehgewohnheiten über den Haufen oder parodieren die eingefahrene political correctness heutiger Männer- und Frauenbilder. Herzliche Einladung an alle, denen nur Mannsein oder nur Frausein auf die Dauer zu langweilig ist!

EUROPÄISCHE KONFERENZ HOMOSEXUALITÄT & BEHINDERUNG IM SPORT

30. JULI 2004 IN MÜNCHEN

Vision: Brücken bauen

Im Sport und natürlich auch in der allgemeinen Gesellschaft gibt es verschiedenste Gruppen, die mit den unterschiedlichsten Problemen kon-





frontiert sind. Aber könnte es nicht sein, dass diese Probleme und die Art diese zu lösen gar nicht so unterschiedlich sind? Die Konferenz möchte daher Brücken zwischen den Gruppen und Organisationen der schwul-lesbischen SportlerInnen und denen der SportlerInnen mit Behinderungen bauen.

Schwule, Lesben, Bisexuelle, Transgender, SportlerInnen mit Behinderungen und SportlerInnen ganz allgemein werden hier zusammenkommen um voneinander zu lernen. Realisierbare Lösungen und der Netzwerkgedanke stehen daher im Vordergrund der Konferenz.

Die Veranstaltungen am Vormittag werden eine Einführung in die Themenkomplexe Homosexualität & Behinderung, Behinderung & Sport und Integration im Sport geben und mit einer Diskussion zwischen den RednerInnen und den TeilnehmerInnen enden. Nach der gemeinsamen Mittagspause werden am Nachmittag zwei Workshops angeboten, die die theoretischen Eindrücke des Vormittags in die Realität transportieren. Zwischenzeitlich wird es verschiedene Pausen geben, um das Netzwerken zwischen den TeilnehmerInnen zu ermöglichen.

Zielgruppe

TeilnehmerInnen der EuroGames, Abgeordnete von schwul-lesbischen Sportorganisationen, von Behindertensportorganisationen und von allgemeinen Sportorganisationen sowie alle Personen, die sich für diesen Themenkomplex interessieren.

Programm Download:
www.eurogames.info/2004/culture/conference_d.html

MAGIC-BAR-TOUR AM 19. MAI

Am Mittwoch, den 19. Mai starten die EuroGames ihre zweite Magic-Bar-Tour durch die schwul-lesbische Szene Münchens. Über 40 Kneipen, Restaurants und Clubs bieten Freigetränke, vergünstigtes Essen und viele Überraschungen an.

Wer die legendäre erste Tour im Herbst verpasst hat, bekommt an diesem Mittwoch nochmals die Chance, ein Abenteuer der besonderen Art mit hohem Spaß- und Flirtfaktor zu erleben. Der Donnerstag ist übrigens ein Feiertag!



Während der Magic-Bar-Tour werden nette Euro-Teamer in orangen T-Shirts zugegen sein, die die Gelegenheit dazu nutzen werden, weitere Helfer für die Spiele und Gastgeber für die SportlerInnen zu gewinnen.

Für nur 15 Euro gibt es ab Anfang Mai in allen teilnehmenden Locations, im SUB, in den Buchläden Lillemor's und Max & Milian, sowie in Angelo's Ticket Shop und im EuroGames Büro die begehrten Couponblöcke.

Und das sind die Stationen der Magic-Bar-Tour:

Alexander's Café, Aroma, Arosa Chalét, Baader Café, Bar Jeans, Bei Carla, Bon Valeur, Café Glück, Café im Sub, Café Lotter-Leben, Carmen's Lounge, Cook, Deutsche Eiche,





Die Bank, Eagle Munich, Fraunhofer Schoppenstube, Fred's Pub, Inge's Karotte, Iwan, Krablergarten, Kraftakt Café & Bar, Kreuzberger, Lux Bar & Restaurant, Morizz, Moro, New York, Nil, Ochsen Garten, Ododo, Orangha Bar & Restaurant, Pop-As, Rico Restaurant Bar, Rumpler, Seitensprung, Strada, Teddy Bar, The Stud, Tumblinger, Vino del Bacco, Wirtshaus zum Isartal, Zur Feuerwache, Zur Schwalbe

Fragen zur Magic-Bar-Tour? Schreibt an:
mbt@eurogames.info

Weitere Infos unter
www.eurogames.info/2004/news_d.html

BUCHPROJEKT ROBERT C. RORE

Der Künstler Robert C. Rore hat mit Aquarellpinsel und Farbstift die Schaueiten Münchens für uns festgehalten, aber auch die Romantik kaum bekannter Winkel eingefangen. Lillian Schacherl verstand es trefflich, solche Augenweiden mit Texten voller Charme und profunder Kenntnis zu unterlegen: eine höchst lesenswerte und amüsante Mischung von Geschichte und Geschichten über diese wundervolle Stadt.



Die Bemerkung, München sei Italiens nördlichste Stadt, dürfte stimmen. In Robert C. Rores Bildern wird die bayerisch-barocke Leichtigkeit gefeiert, die „Italienität“, die diese Stadt so faszinierend macht. Lillian Schacherls Texte, elegant und kenntnisreich, geben dazu eine Beschreibung dieser Stadt. Beide, die Schriftstellerin und der Maler, kennen und lieben diese Stadt.

Robert C. Rore, geboren in Berchtesgaden, lebt seit dreißig Jahren in München und als Vielradfahrer ist ihm die Stadt mit ihren Menschen vertraut. Er ist freischaffender Künstler und wurde unter anderem mit einer Aquarellserie großformatiger Städtebilder weit über München hinaus bekannt.

Lillian Schacherl, in Lemberg und Prag aufgewachsen, lebt seit Jahrzehnten in München und ist hier zur „Bayerischen Patriotin“ geworden. Als Journalistin und Schriftstellerin hat sie sich mit zahlreichen Veröffentlichungen über Kunst- und Kulturlandschaften Mitteleuropas einen Namen gemacht.

Dieses Kleinod wird in dieser Form nur in einer limitierten Ausgabe während der Spiele zu erwerben sein.

KLEINER MÜNCHNER STADT-RUNDGANG

Vom Sendlinger Tor Platz aus wollen wir unseren Streifzug durch München fortsetzen. An der Südseite des Platzes fängt mit der Müllerstraße das Glockenbachviertel an, das „center of gay Munich“. Besonders praktisch an München ist, dass erstens die Stadt über ein gut ausgebautes und funktionierendes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln verfügt (Bus, Bahn, Tram) und dass





man zweitens, ist man erstmal im Viertel angekommen, kein Verkehrsmittel mehr braucht und die meisten Locations bequem zu Fuß erreichen kann.

Das Glockenbachviertel hat eine lange Tradition schwul-lesbischen Lebens, ein erst vor sechs Jahren eingeweihter Platz weißt auf die Verdienste von Karl-Heinrich Ulrichs hin, der sich schon 1867 geoutet und auf einer Juristentagung in München gegen schwulenfeindliche Paragraphen eingetreten ist.

Hier gab es auch schon in grauer Vorzeit den Arndthof, ein bekannter Treffpunkt der damaligen Szene. Bekannt ist auch das 1902 gegründete wissenschaftlich humanitäre Komitee, das sich gegen Diskriminierung und Erpressungsversuche aufgrund von Homosexualität richtete.

Nach Verfolgung, Einsperrung und Ermordung homosexueller Menschen während der Nazi-Zeit hat das Glockenbachviertel in den 50-er Jahren langsam wieder begonnen, schwul-lesbisches Leben zu entwickeln. Von der Tee-stube, 1974 gegründet, bis zum heutigen SUB (Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum, Müllerstraße 43, www.subonline.org) war es ein langer Weg schrittweiser aber konsequenter Emanzipation.

Hier im SUB sollte der männliche Besucher am besten auch erst mal Halt machen (täglich ab 19.00 Uhr) und sich Tipps für seinen Münchenbesuch holen, die gängigen Szenezeitschriften kostenlos mitnehmen, Zeitungen lesen oder einfach an der Bar relaxen. Alle Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig, also seid nett zu den Jungs vom SUB. Unter der gleichen Adresse finden geschichtsinteressierte im Rückgebäude das Forum für Homosexualität und Geschichte.

Die weibliche Besucherin läuft etwas weiter, entweder ins LeTra, Angertorstraße 3, gleich die nächste Straße links von der Müllerstrasse abzweigend (LeTra, letra@arcor.de), oder gar bis in die Baaderstraße 30 ins Kofra (www.kofra.de). Neben einer kleinen Bibliothek und aktuellen Zeitschriften jedweder Couleur fürs Leben der Frau, kann hier auch etwas getrunken werden.

Mit einem Plan in der Hand, den Du an diesen Stellen und in allen Szenelokalen bekommen kannst, machst Du Dich dann selbst auf die Pirsch; zwischen Sonnenstraße, Isartor und Isar findest du (fast) alles, was München schwul-lesbisch zu bieten hat.

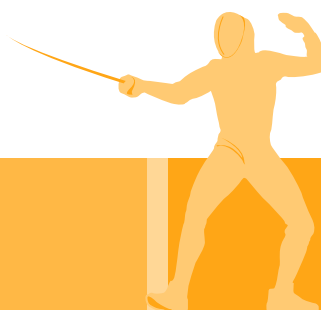
Kleiner bayerischer Sprachführer

Nachdem wir Euch im letzten EuroLetter dem bayerischen Eignungstest unterworfen haben, wollen wir Euch heute einige Tipps zum täglichen Gebrauch geben.

Sommer in München, das kann sehr heiß sein, da hilft es, wenn du neben Wasser, Cola oder Limo auch einige lokale Spezialitäten stilsicher ordern kannst.

Sehr hilfreich gegen Durst ist das „Radler“ (weiße Limo und Bier), das als Halbe (logischerweise 0,5 Liter) oder gar als „Radler-Maß“ (1,0 Liter) bestellt werden kann. Die konsequente Lesbe bestellt übrigens statt dessen eine „Radlerin“

Wenn Du hörst, dass sich jemand einen „Russ'n“ bestellt, dann wird nicht etwa ein osteuropäischer EuroGames-Teilnehmer serviert, sondern ein Getränk, das aus weißer Limo und Weißbier besteht. Es ist auch kein Zeichen politischer Incorrectness, wenn Du einen „Neger“, ein Getränk bestehend aus Cola und Bier, bestellst.





Übrigens, wusstest Du schon, dass Brötchen in Bayern „Semmeln“ heißen und dass kaum ein Bayer weiß, dass dieses Wort nicht zur baye-rischen Ursprache gehört, sondern aus dem Assyrischen stammt? Dort heißt es übersetzt ungefähr „Gebäck aus weißem Mehl“.

ZUM SCHLUSS

... bleibt uns nur noch zu sagen: Viel Vorfreude auf die EuroGames in München, dem lesbisch-schwulen Highlight in 2004 und viel Erfolg beim Training. Wir alle hier in München freuen uns schon riesig auf Euch.

Noch Fragen? Dann schreibt am besten an:

support@eurogames.info

Oder wendet Euch mit Eurem Anliegen an:

EuroGames München e.V.
Blumenstraße 28
80331 München

bzw.

EuroGames München e.V.
Postfach 33 07 02
80067 München

Telefon: +49 (0)89 - 59 04 36 91
Telefax: +49 (0)89 - 59 04 36 90

www.eurogames.info/2004



PHOTO GEORG THUM, MÜNCHEN

SPONSORED BY

